igs
psychiatrie. sozial.

Fachliches Konzept

Die Soteria hat seit ihrer Entstehung den Anspruch, ein Schrittmacher in der Psychosebehandlung zu sein und orientiert sich an folgenden therapeutischen Grundsätzen:

- Kleines, entspannendes, reizgeschütztes und möglichst normales, familienähnliches Milieu
- Behutsame und kontinuierliche mitmenschliche Begleitung
- Konzeptuelle und personelle Kontinuität der Begleitung während der akuten Phase und darüber hinaus bei den weiterführenden Behandlungsangeboten im Sinne der integrierten Versorgung
- Enge Zusammenarbeit mit Angehörigen und andern wichtigen Personen aus dem sozialen Umfeld
- Klare und gleichartige Informationen für Bewohnerinnen und Bewohner, Angehörige sowie Betreuerinnen und Betreuer über Verletzlichkeit, psychotische Krise, Krankheitsbild, Behandlung und Prognose
- Gemeinsames Erarbeiten von konkreten Zielen und Prioritäten im Wohn- und Arbeits- bzw. Beschäftigungs- oder Ausbildungsbereich aufgrund realistischer, vorsichtig positiver Zukunftserwartungen, verbunden mit angemessenem Risikobewusstsein, insbesondere bezüglich zukünftiger Belastungen
- Zurückhaltender und individuell abgestimmter Einsatz von Medikamenten
- Rückfallprophylaxe aufgrund der Analyse der individuellen Krisenanzeichen und Belastungssituationen sowie Erarbeiten von Bewältigungsmöglichkeiten
- Individuell gestaltete weiterführende Behandlung im Rahmen des integrierten Versorgungsangebotes
- Der Recovery-Ansatz ist fester Bestandteil der Grundhaltung der Soteria Bern

Interessengemeinschaft Sozialpsychiatrie Bern | Geschäftsstelle
Holzikofenweg 22 | 3007 Bern
T 031 370 79 79 | **adminsoteria@igsbern.ch** | **www.igsbern.ch**

Soteria Bern

Menschliche Präsenz und Begleitung für junge Erwachsene, die eine psychotische Krise durchleben.

Wieder Boden unter den Füssen gewinnen

Die Soteria Bern befindet sich in einem Wohnhaus mit grossem Garten mitten in der Stadt Bern. Sie ist ein kleines psychiatrisches Akutspital. Hier behandeln wir junge Menschen zwischen 16 und 40 Jahren, die sich in erster Linie in einer akuten Krise aus dem schizophrenen Formenkreis oder in einer Adoleszentenkrise befinden.

Was ist das Besondere an der Soteria?

Wir sind klein und es herrscht eine entspannte Atmosphäre. Während einer akuten Krise werden Sie während 24 Stunden von derselben Fachperson 1:1 betreut und können so wieder zu Ruhe kommen. Sie wohnen dann im «weichen Zimmer», wo Sie von zu vielen Aussenreizen geschützt werden. Uns ist es wichtig, dass wir zu Ihnen eine stabile Beziehung aufbauen. Dies alles ermöglicht uns, Medikamente zurückhaltend einzusetzen.

Nach Abklingen der akuten Phase übernehmen Sie zunehmend Eigen- und Mitverantwortung für die Gruppe und beteiligen sich an der tätigen Gemeinschaft zur gemeinsamen Bewältigung des Alltages. Gegen Ende des Aufenthaltes können Sie sich vermehrt mit der Realität ausserhalb der Soteria auseinandersetzen und sich auf ein möglichst selbständiges Leben vorbereiten.

Wir bieten nicht nur Symptombekämpfung, sondern suchen eine Auseinandersetzung mit Ihrer persönlichen Lebenssituation. Der Einbezug Ihrer Angehörigen ist uns sehr wichtig. Auch sind wir Ihnen gerne behilflich, zukünftig auf den Konsum von Cannabis verzichten zu können und weitere psychotische Krisen zu verhindern.

Wer begleitet und unterstützt Sie?

In der Soteria arbeitet ein Betreuungsteam von vorwiegend jungen Menschen für junge Menschen. Wir stellen bewusst Menschen mit unterschiedlichen Berufs- und Erfahrungshintergründen an. Darunter sind auch so genannte «Experten/Expertinnen aus Erfahrung», die ähnliche Erfahrungen durchgemacht haben wie die Bewohnerinnen und Bewohner. Die Soteria hat eine ausgewiesene ärztliche Leitung mit sozialpsychiatrischer Fachausbildung.

Was geschieht nach der Soteria?

Die Soteria unterstützt Sie auch nach einer akuten Krise weiter. Wir bieten eine Tagesklinik, in der Sie während bis zu acht weiteren Wochen ambulant betreut werden, und wir führen begleitetes Wohnen als Übergangslösung in das selbstständige Wohnen. Angebote für Ehemalige und Angehörige bestehen über die Behandlungszeit hinaus.

Wie weiter?

Sie können sich auf unserer Webseite informieren oder anrufen und bei uns vorbeikommen und sich selber ein Bild von der Soteria machen. Es braucht keine ärztliche Zuweisung.

Leitung und Kontakt

Dr. med. Walter Gekle, Chefarzt

Soteria Bern
Bühlstrasse 19A, 3012 Bern,
T 031 305 06 60, F 031 305 06 61,
adminsoteria@igsbern.ch
www.soteria.ch